

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit – Berufsbegleitender, modularer Studiengang

DAS/CAS FH in Complex Care

Gute Lebensqualität ist trotz Mehrfacherkrankungen, Gebrechlichkeit im Alter oder dauerhafter Behinderung möglich. Dazu leisten die Absolvent/innen einen massgeblichen Beitrag.

Die Studierenden erlangen klinische Fähigkeiten, um erkrankte, behinderte oder hochaltrige Personen in der Therapieausführung und einem gesundheitsförderlichen Alltag zu unterstützen. Sie erfassen die individuelle Gesamtsituation, leiten Patientinnen und Patienten sowie Angehörige im Umgang mit Symptomen und Therapien an und beugen klinischen Krisen vor. Sie erheben die Anamnese mit Patienten- und Angehörigeninformationen, passenden Assessmentinstrumenten sowie Angaben aus dem Behandlungsplan und führen die Körperuntersuchung durch. Daraus bündeln sie die erhobenen Daten, erstellen Hypothesen, priorisieren ihr Handeln und kommunizieren präzise und zeitnah mit den wichtigsten Partnern, v.a. mit der Ärzteschaft und im Pflorgeteam.

Der CAS/DAS in Complex Care ist in allen Versorgungssettings nützlich, d.h. in Spitälern, psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, und vor allem in der Spitex, bzw. am «Gesundheitsstandort Privathaushalt» und im Pflegeheim. Dort wächst die Komplexität der Patientensituationen bei gleichzeitig sinkender ärztlicher Präsenz am stärksten. Diese klinischen Kompetenzen sind besonders dann wichtig, wenn sich gesundheitliche, soziale und finanzielle Probleme der Patientinnen und Patienten überlagern und zu Krisen führen. Hier gilt es Notfälle proaktiv zu vermeiden, indem die Absolvent/innen die Situation umsichtig analysieren und proaktiv handeln.

Der Studiengang integriert neben Präsenztagen und Selbststudium auch ein ärztliches Mentorat und erstmals in der Schweiz ein Mentorat durch erfahrene Patientinnen und Patienten sowie Angehörige.

Profil

Das Studium befähigt die Studierenden:

- die Körperuntersuchung und den Mentalstatus bei Patientinnen und Patienten mit epidemiologisch relevanten Beeinträchtigungen kompetent durchzuführen
- die Befunde mit der behandelnden Ärzteschaft präzise und zeitnah zu kommunizieren
- datenbasierte pflegerische Interventionen proaktiv einzuleiten, deren Wirkung zu überwachen, Abweichungen gezielt zu beobachten und zu dokumentieren
- das Wirkungsspektrum von pharmazeutischen Therapien in der pflegerischen Beratung zu berücksichtigen
- Emotionen entlang der Gesundheitsbeeinträchtigung frühzeitig zu erfassen und mittels Coaching zu begleiten
- die Rolle von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen im Behandlungsteam zu stärken
- Mitarbeitende in der Spitex oder in Pflegeheimen für klinische Alarmzeichen zu instruieren und zu sensibilisieren, damit Notfalldienste oder Hausbesuche der (Haus-)Ärztenschaft nicht unnötig beansprucht werden.

Verantwortungsvolle Pflege.

Gute Lebensqualität.



Inhalte DAS/CAS FH in Complex Care

CAS 1 in Complex Care

Klinisches Assessment Advanced

Die Grundlagen des klinischen Assessments (Stufe BScN) werden unter ärztlichem Mentoring und mittels Peer Mentoring intensiv trainiert. Die Studierenden setzen die Techniken der Befunderhebung ein, interpretieren und priorisieren die Befunde sicher, zügig und gewandt bei Patientinnen und Patienten mit epidemiologisch relevanten Gesundheitsbeeinträchtigungen.

Klinisches Assessment Hochaltrigkeit und Multimorbidität

Die Studierenden schätzen Fähigkeiten und Einschränkungen von hochaltrigen und mehrfach erkrankten Menschen mittels Untersuchungstechniken und Assessmentinstrumenten gezielt ein. Sie trainieren ihre Kompetenzen intensiv und gewichten je nach Situation die pflegerischen Interventionen. Deren Wahl ist abhängig von präventiven, rehabilitativen oder palliativen Zielen sowie der Reflexion und Abwägung des klinischen Zustands der Patientinnen und Patienten.

Interprofessionelle Kommunikation zu Befunden und Therapien

Know-how zu Kommunikation ist unverzichtbar für die gelingende Zusammenarbeit und Versorgungsplanung. Die Studierenden trainieren die zeitnahe, präzise und gebündelte Kommunikation zu Befunden und Therapien insbesondere mit der Ärzteschaft und mit Pflegeteams sowie weiteren Gesundheitsfachpersonen oder Sozialarbeitenden. Sie fördern so die gesundheitliche Stabilität und den therapeutischen Erfolg der Patientinnen und Patienten.

CAS 2 in Complex Care

Medikamenten- und Therapiemanagement

Medikamente und Therapien sind wichtige Eckpfeiler im Management dauerhafter Gesundheitsbeschwerden. Dabei sind korrekt applizierte Medikamente und durchgeführte Therapien für Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen oft eine tägliche Herausforderung. Die Studierenden analysieren hemmende und fördernde Faktoren und intervenieren je nach klinischen Befunden beratend, anleitend oder stellvertretend für Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen.

Emotionen im Krankheitsverlauf

Langzeiterkrankungen, Gebrechlichkeit und Behinderung lösen Emotionen wie z. B. Unsicherheit, Wut, Ärger oder Frustration aus. Dies kann bis hin zu Angststörungen und Depressionen führen. Die Studierenden trainieren ihre Kompetenzen, um den emotionalen Zustand der Patientinnen und Patienten zuverlässig und zeitnah einzuschätzen. Die Begleitung im Sinne eines Coachings orientiert sich am Alltag der erkrankten Personen.

Gesund Leben mit chronischen Gesundheitsbeschwerden

Die Lebensführung hat neben Medikamenten und Therapien einen unmittelbaren Einfluss auf das Wohlbefinden von dauerhaft erkrankten, behinderten und hochaltrigen Menschen. Die Studierenden schätzen Risikofaktoren ein, eruieren Ursachen von Rückfällen und thematisieren gesundheitsförderndes Verhalten. Sie informieren, schulen und beraten Patientinnen, Patienten sowie Angehörige alltagsnah mit dem Ziel der grösstmöglichen Lebensqualität.

Die beiden CAS Abschlüsse führen zum DAS FH in Complex Care. Die DAS Abschlussarbeit ist in den Leistungsnachweis des letzten Moduls im CAS 2 integriert.



Der Studiengang im Überblick

Module	<ul style="list-style-type: none"> ■ Klinisches Assessment Advanced ■ Klinisches Assessment Hochaltrigkeit und Multimorbidität ■ Interprofessionelle Kommunikation zu Befunden und Therapien ■ Medikamenten- und Therapiemanagement ■ Emotionen im Krankheitsverlauf ■ Gesund Leben mit chronischen Gesundheitsbeschwerden
Zielgruppe	<p>Pflegefachpersonen mit anspruchsvollen klinischen Aufgaben in Spitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationskliniken, in der Spitex, in Pflegeheimen oder in Arztpraxen, die sich beruflich in der direkten Patientenversorgung auf hohem Niveau weiter entwickeln wollen. Angesprochen sind auch Pflegefachpersonen mit einem Studium, z. B. in Soziologie oder Ethnologie, die klinisch-pflegerische Aufgaben wahrnehmen.</p>
Zulassungsbedingungen	<p>Für die Aufnahme ins Studium gelten folgende Zulassungsbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ BScN, MScN oder MAS mit Grundlagen in klinischem Assessment ■ Pflegeexpertinnen Höfa 2 oder Pflegefachpersonen mit Hochschulstudium ohne klinisches Assessment absolvieren als Zulassung das Einzelmodul «Klinisches Assessment» ■ Mindestens 3 Jahre hohes Erwerbsspensum mit klinischer Tätigkeit ■ Mindestens 30 % Erwerbsspensum mit während des Studiums vorwiegend direktem Patientenkontakt ■ Arbeitsumfeld mit Zugang zur Ärzteschaft für das ärztliche Mentorat
Umfang und Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Jedes Modul umfasst 5 ECTS. Die Module 1 und 2 dauern je 6 Monate, die restlichen Module je 3 Monate. ■ Diploma of Advanced Studies (DAS): 30 ECTS, 6 Module, 24 Monate ■ Certificate of Advanced Studies (CAS): 15 ECTS, 3 Module, 15 Monate
Präsenztage	<p>Pro Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 3 Präsenztage üblicherweise à 8 Lektionen, 08.30 – 16.30 Uhr ■ Ausserhalb der Präsenzzeit: Individuelles ärztliches Mentorat, Peer Mentoring mit Studierenden sowie Patienten- und Angehörigenmentorat
Ort	<p>Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Campus, Zürich, individuelle Praxisorte und Studienbesuche</p>
Studienbeginn	<p>Juli 2019</p>
Kosten	<p>Richtpreise CHF: DAS 15'000.–, CAS 7'500.– Anmeldegebühr: CHF 300.–</p>
Kontakt	<p>Christine Rex, MScN, RN, Studiengangsleitung, christine.rex@kalaidos-fh.ch</p>



Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen hervorgegangen aus den drei Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



**Kalaidos Fachhochschule:
Berufsbegleitend und
praxisnah studieren.**

Die Kalaidos Fachhochschule Schweiz ist eine private, eidgenössisch akkreditierte und beaufsichtigte Fachhochschule.

Sie erfüllt in ihren vier Departementen Wirtschaft, Gesundheit, Musik und Recht den gesetzlichen Leistungsauftrag aus Lehre, Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistungen.

In besonderem Mass profilbildend wirken zwei Merkmale der Kalaidos FH:

1. Über ihre Institute und durch ihre Dozierenden steht sie in direktem und durch langjährige Kooperationen gesichertem Austausch mit der Berufspraxis, mit Organisationen und Verbänden der Berufswelt. Sie kennt dadurch die aktuelle Best Practice und gewährleistet nachhaltig den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre, Weiterbildung und Praxis.
2. Ihre Studienangebote richten sich ausdrücklich an Studierende, die Studium und Beruf oder Studium und Familien-tätigkeit verbinden wollen und die daher einerseits hohe Ansprüche an die Flexibilität und an die didaktische Qualität der Studiengänge stellen und die andererseits eine hohe Lebens- und Berufserfahrung und eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft mitbringen.

Als unabhängige Institution für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen, um die künftigen Akteure im Gesundheitswesen adäquat auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Die Careum Stiftung fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Careum will aufzeigen, wie Trends im Gesundheitswesen in konkrete bildungspolitische Vorhaben umgesetzt werden können. Ziel ist es, relevante Impulse zu geben und Lösungsansätze aufzuzeigen, wie die zukünftige Welt der Bildung im Gesundheitswesen aktiv gestaltet werden kann.

Der Stiftungszweck lautet: «Die Stiftung fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung».

Careum umfasst die drei Bereiche: Careum Bildungsentwicklung, Careum Forschung und Careum Verlag sowie drei Beteiligungen an stufenübergreifenden Bildungsanbietern: Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Bildungszentrum Zürich und Careum Weiterbildung.



Die WE'G Stiftung Weiterbildung. Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Ausbildungsstudiengänge

- Bachelor of Science FH in Nursing, Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science FH in Nursing mit den Schwerpunkten «Applied Research» und «Clinical Excellence»

Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)

- Master of Advanced Studies FH in Cardiovascular Perfusion
- Master of Advanced Studies FH in Care Management
- Master of Advanced Studies FH in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies FH in Management of Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies FH in Oncological Care
- Master of Advanced Studies FH in Palliative Care
- Master of Advanced Studies FH in Rehabilitation Care (Kooperation mit IGRP)
- Master of Advanced Studies FH in Wound Care (Kooperation mit SAfW)
- Diploma of Advanced Studies FH in Complex Care
- Diploma of Advanced Studies FH in Neuro/Stroke
- Diploma of Advanced Studies FH in Pflege- und Gesundheitsrecht
- Certificate of Advanced Studies FH in Nephrological Care
- Certificate of Advanced Studies FH in Transformationen managen
- Certificate of Advanced Studies FH in Transplantationspflege

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich
Telefon +41 43 222 63 00
Telefax +41 43 222 63 05
gesundheit@kalaidos-fh.ch
www.kalaidos-gesundheit.ch

Partner für häusliche
Gesundheitsversorgung

Partner für das ärztliche Mentorat

